

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 24

Rubrik: Wochengedicht : Kahr & Kähr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kahr & Kähr

Das Werbebüro Kahr & Kähr
ist tätig oft fürs Militär.

Doch schon seit Jahren, etwa sieben,
sind die Erfolge ausgeblieben,
wirkt alles wie uralter Schnee.

Nichts zündet mehr für die Armee.

Da sprach der Kahr zu Partner Kähr:
«Wir sind zu wenig populär,
zu wenig scharf, zu wenig spritzig,
zu brav, zu bieder und nicht witzig;
vor allem nicht sehr effizient,
und niemand unsren Namen kennt.»

«Kahr, das ist wahr», sprach Partner Kähr,
«dann muss jetzt halt das Know-how her.
Wir haben eben keine Ahnung
von einer Generalstabsplanung.
Wo lernt man die?» so fragte Kähr.
«Ganz klar», sprach Kahr, «beim Militär!»

Da lachte Kähr und sagte: «Nein,
das dürfte bei der GSoA sein!»

Ulrich Weber

24
WOCHENGEDICHT